Survival of the fittest ...

Wer am besten geeignet ist, sich möglichst gut mit neuen Bedingungen arrangieren kann, überlebt. Nicht etwa die Stärksten, wie die berühmte Aussage von Charles Darwin oft falsch übersetzt wird.

Bedingungen verändern sich ständig. Meist ist das ein eher langsamer Prozess. Das lässt Zeit, um sich auf das Neue einzustellen. Manchmal kommt die Notwendigkeit zur Veränderung aber auch wie aus heiterem Himmel, gänzlich unerwartet und drastisch. Die Corona-Pandemie, die wir zurzeit erleben, ist so ein Fall. Die Planungen für 2020 fielen in vielen Fällen ins Wasser. Konzerte, Konferenzen und Messen wurden abgesagt. Der tägliche Gang ins Büro wurde teils unmöglich. Ein gewaltiger Test für die Anpassungsfähigkeit von Unternehmen. Manche haben ihn mit Bravour bestanden, andere nicht.

Internationale Lieferketten sind von dieser Herausforderung verständlicherweise besonders betroffen. Ohne schnelle und effiziente Anpassung an die neue Lage war ein Weiterarbeiten unmöglich geworden. Der Schwerpunkt dieses Heftes befasst sich genau mit dieser Fähigkeit zur zügigen Anpassung an neue Gegebenheiten. Gastherausgeber ist André Ludwig. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie in seinem einleitenden Text zum Beginn unseres Schwerpunkts.

Ich wünsche allen Lesern gute Gesundheit und dass es Ihnen gelingen möge, sich stets erfolgreich an veränderte Bedingungen anzupassen.

Peter Pagel
Chefredakteur

Peter Pagel (✉)
peter.pagel@springer.com

Wiesbaden, Deutschland